



Die Jugend der Bergschützen Schwaben dürfen sich zurecht über ihre gelungenen Aktion freuen.

## 3.613 Diabolos zugunsten der Sternkinder

**Das 50-jährige Gründungsjubiläum der „Bergschützen Schwaben“ aus dem Bayerischen Wald 2009 bildete den Anlass. Mit einem außergewöhnlichen Quiz machte die Schützenjugend des Vereins auf sich aufmerksam.**

Wichtiger Neben-, eigentlich sogar Haupteffekt der Aktion: Spendengelder für eine gute Sache sammeln. Die Bergschützen Schwaben stammen aus der niederbayerischen Gemeinde Pracknbach und blicken auf ei-

ne erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 1959 wird sportlich ambitioniert mit dem Luftgewehr und der Luftpistole geschossen. Seit 1972 beteiligen sich die Mitglieder regelmäßig an den Gaurundenwettkämpfen. Dazu kommt eine eigene Böllerschützen- und Bogenabteilung. Und Thomas Santl, der 1. Schützenmeister des Vereins, ergänzt: „Aktuell umfasst unsere Jugendgruppe 31 Mitglieder. Damit ist jedes dritte Mitglied der Bergschützen Schwaben jünger als 25!“ Da verwundert es nicht, dass der Verein den Bezirk Niederbayern bereits zweimal beim Landesschüt-

zenzug in München vertreten durfte.

Als im vergangenen Jahr das 50. Vereinsjubiläum anstand, war die Jugendgruppe mit einer Aktion zur Stelle, die bestens zur nötigen Konzentration und Präzision beim



Schwer zu schätzen, wie viele Diabolos sich in diesem großen Glasbehälter befanden.

Sportschießen passte: Die Jugendlichen befüllten ein Glas mit handelsüblichen Diabolos und ließen Gäste und Besucher des Gründungsfestes für einen kleinen Obolus deren Zahl schätzen. Das volle Glas mag sicherlich einige Runden durch die Hände der Festgäste gemacht und dabei für nicht wenige ratlose Gesichter gesorgt haben. Einem Schützenkameraden aus einem benachbarten Verein gelang es schließlich, mit seinem Tipp (3.625) der tatsächlichen Anzahl von 3.613 Diabolos am nächsten zu kommen.

Leider war nicht in Erfahrung zu bringen, mit welcher Methode der Sieger erfolgreich war, fest steht aber, dass sich das Raten, Schätzen und Wiegen ausgezahlt hat: Ganze 400 Euro kamen bei dieser spannenden Aktion zusammen, die Summe ging in voller Höhe an den Verein „Sternkinder“. Er hilft Eltern in der Region, die ihr behindertes Kind zu Hause betreuen und pflegen. Die Vereinsvorsitzende Petra Fischl war begeistert angesichts der unerwarteten Spendensumme und informierte bei der Übergabe: „Mit unserer Arbeit unterstützen wir gegenwärtig zehn Elternpaare behinderter Kinder in den Landkreisen Cham und Regen. Die Spendengelder an unseren Verein werden für Zuzahlungen nötiger Hilfsmittel, für behindertengerechte Hausumbauten und alle Aktivitäten gemeinsam mit den behinderten Kindern verwendet.“ Schützenmeister Thomas Santl war sichtlich stolz auf die Leistung „seiner“ Jugend, die beim Vereinsjubiläum viel Eigeninitiative bewiesen haben. So schließt er mit einem Satz, dem sicherlich nichts hinzuzufügen ist: „Schützen leisten Schützenhilfe!“ ■